

Text 2, Ein gerechter Vater?

Durch ein schlimmes Vergehen bringt ein Sohn seinen Vater, den König Zelongus, in eine heikle Situation.

	Zelongus rex edidit pro lege, quod, si <u>quis</u> virginem <u>defloraret</u> , <u>utrumque</u> oculum amitteret. Accidit, quod filius eius filiam unicam cuiusdam <u>viduae</u> <u>defloravit</u> . Mater hoc audiens imperatori	quis = aliquis: irgendjemand; deflorare: entehren; uterque, utraque, utrumque: jeder (von beiden), beide; vidua, ae: Witwe;
5	occurrens ait: "O domine, legem, quam <u>fecistis</u> , <u>impleri</u> faciatis. Ecce unicus filius vester unicam filiam meam rapuit et vi oppressit." Rex hoc audiens <u>praecepit</u> , ut duo oculi filii sui <u>eruerentur</u> .	legem implere: ein Gesetz erfüllen, einem Gesetz gehorchen; praecipere, io: befehlen, anordnen; eruere, -uo: ausreißen;
10	Dixerunt <u>satrapae</u> domino: "Tantum unicum filium habes, qui est <u>heres</u> tuus. Toto imperio esset <u>damnum</u> , si filius tuus oculos amitteret."	satrapa, ae: Satrap, Statthalter; heres, heredis, m.: Erbe; damnum, i: Schaden;
15	At ille: "Nonne vobis constat, quod ego legem edidi? <u>Opprobrium</u> esset mihi frangere id, quod <u>semel</u> firmiter statui. Sed quia filius meus est primus, qui contra legem fecit, primus erit, qui <u>paenitentiae subiacebit</u> ."	opprobrium, i: Schande; semel: einmal; paenitentiae subiacere, eo: Strafe büßen;
	Sapientes dixerunt: "Domine, propter deum rogamus vos, ut filio vestro parcatis."	
20	Ille vero precibus <u>devictus</u> ait: "Carissimi, audite me! Oculi mei sunt oculi filii mei et <u>e converso</u> . Dextrum oculum meum <u>eruatis</u> et sinistrum oculum filii mei! Tunc lex est impleta."	devincere, devinco, devici, devictus: völlig umstimmen; e converso: umgekehrt; eruere: s.o.
	Et sic factum est, <u>unde</u> omnes prudentiam regis et iustitiam laudabant.	unde: und daher

(Gesta Romanorum 50)

Aufgaben

*Didaktischer Hinweis: Die Aufgaben dienen vor allem dazu, die Kompetenzen, die im Arbeitsbereich 4 bereits erworben worden sind, zu wiederholen. Für die einzelnen Lernaufgaben werden jeweils die inhaltsbezogenen Kompetenzen ausgewiesen, die sich fast durchgängig auf Klasse 6/7/8 beziehen. Außerdem werden exemplarisch alle im Bildungsplan erwähnten Schritte der Texterschließung durchgespielt.

1. Vorerschließung

<i>Aufgabe</i>	<i>inhaltsbezogene Kompetenz</i>
1.1 Zeile 1-8: Lies die Überschrift, die Einleitung und den ersten Abschnitt des Textes aufmerksam durch.	3.1.4.1 zunehmend selbstständig aus dem Textumfeld (zum Beispiel Überschrift, Einleitung, Abbildungen) und aus dem Text (zum Beispiel Sachfelder, Wortfelder) Informationen zusammenstellen und auf dieser Grundlage vorläufige Inhaltserwartungen formulieren
1.1.1 Benenne mit lateinischen Belegen die Personen, die für die Erzählung bedeutsam sind.	
1.1.2 Stelle ein Sachfeld zusammen und erschließe damit das Thema des ersten Abschnitts.	
1.1.3 Formuliere erste Vermutungen über den Inhalt der Erzählung.	
1.2 Untersuche den weiteren Verlauf des Textes: Welche der genannten Personen spielen eine wesentliche Rolle? Ergänze das Sachfeld mit weiteren Belegen. Berücksichtige auch Wortwiederholungen.	

Erwartungshorizont

1.1.1

-Zelongus rex (Zeile 1), imperatori (4), domine (5), rex (7)

-virginem (2), filiam (3)

-filius eius (3), filius vester (6)

-viduae (4), mater (4)

1.1.2

-Sachfeld „Justiz / Verbrechen“: edidit pro lege (1), defloraret (2) / defloravit (4), legem ... impleri (5 f.), rapuit (7), vi oppressit (7), praecepit (8)

-Sachfeld „Familie“: filius (3), filiam (3), mater (4), filius(6), filiam (7)

-Überschrift und Einleitung suggerieren bereits diese Sachfelder.

1.2

-Belege für die Hauptpersonen: domino (9), ille (12), domine (17), ille (19), regis (23); unicum filium(9), heres tuus (10), filius tuus (11), filius meus (14), filii mei (20), filii mei (22)

-weitere Belege für die Sachfelder:

- Sachfeld „Justiz / Verbrechen“: Wortwiederholung von „lex“ (12, 15, 22); frangere (13), statui (14), paenitentiae subiacebit (16), parcatis (18), iustitiam (24)
- Sachfeld „Familie“: Wortwiederholung von „filius“ (9, 11, 14, 18, 20, 22); heres (10)

2. Übersetzung

<i>Aufgabe</i>	<i>inhaltsbezogene Kompetenz</i>
2.1 Bearbeite mit deinem Partner die Zeilen 1-8 folgendermaßen:	
2.1.1 Markiere alle Nebensätze. Untersuche den Aufbau schwieriger Sätze mit Hilfe der Einrückmethode.	3.1.4.3 Satzerschließungsmethoden (zum Beispiel lineare und analytische Verfahren) zunehmend selbstständig anwenden
2.1.2 Stelle alle Konjunktivformen zusammen. Erkläre mit Hilfe deiner Grammatik (§§ ...) die Wiedergabe dieser Konjunktivformen im Deutschen. ADDITUM: Erstelle ein Schaubild zu den Tempus- und Moduszeichen, das für die Übersetzung hilfreich ist.	3.1.4.4 ihre Kenntnisse aus den Bereichen Wortschatz, Satzlehre und Formenlehre beim Übersetzen anwenden
2.1.3 Stelle alle Partizipien zusammen. Erläutere mit Hilfe deiner Grammatik (§§ ...), was bei der Wiedergabe einer Partizipialkonstruktion zu beachten ist. ADDITUM: Stelle als Übersetzungshilfe auf einem Lernplakat wichtige Wiedergabe-	3.2.2.10 unter Anleitung eine systematische Grammatik nutzen

möglichkeiten von Partizipien zusammen.	
<p>2.1.4.1 Bestimme im Text die Formen folgender Pronomina:</p> <p>Zeile 3, eius</p> <p>Zeile 4, hoc</p> <p>Zeile 5, quam</p> <p>Zeile 7, hoc</p> <p>2.1.4.2 Arbeite anhand des Textes heraus, worauf die Pronomina verweisen.</p> <p>2.4.3 Falls die Formen der Pronomina dir Probleme bereiten, schlage in deiner Grammatik (§§ ...) nach.</p>	
2.1.5 Übertrage den Text in angemessenes Deutsch.	3.1.4.4 ihre Kenntnisse aus den Bereichen Wortschatz, Satzlehre und Formenlehre beim Übersetzen anwenden.
2.1.6 Stelle aus dem Textabschnitt die einzelnen Handlungen zusammen.	3.1.4.5 übersetzungsbegleitend ihr vorläufiges Textverständnis abschnittsweise darstellen
2.2 Übersetzt in Gruppen den zugeteilten Textabschnitt (Zeile 9-11, 12-16, 17-24).	
2.2.1 Beachtet bei Übersetzungsproblemen die Ergebnisse aus Aufgabe 2.1.1 bis 2.1.4.	
2.2.2 Fasst den Inhalt des übersetzten Abschnitts in einer Überschrift zusammen.	3.1.4.5 übersetzungsbegleitend ihr vorläufiges Textverständnis abschnittsweise darstellen
2.2.3 Präsentiert eure Übersetzung der Klasse und arbeitet Verbesserungsvorschläge ein.	3.1.4.7 Übersetzungen ... von Mitschülerinnen und Mitschülern unter Benutzung von Fachtermini zunehmend selbstständig analysieren und nötige Korrekturen begründen

Hinweise:

-Die Aufgaben 2.1.1-2.1.4 berücksichtigen Sprachphänomene, die auch für die folgenden Texte aus den *Gesta Romanorum* relevant sind. Sie können in Form eines Gruppenpuzzles oder durch Bildung von Expertenteams (für Nebensätze, Pronomina ...) bearbeitet werden.

-Aufgabe 2.2. wird in Gruppen erledigt, da durch die vorigen Aufgaben ein Arbeitsinstrumentarium bereitgestellt worden ist. Zuvor werden die Inhaltserwartungen aus der Vorerschließungsphase rekapituliert. Jeder Textabschnitt wird von zwei Kleingruppen übersetzt, damit die Schüler bei der Besprechung im Plenum Fehler entdecken und sich gegenseitig korrigieren können.

3. Strukturierung

Die Strukturierung des Textes ist bereits durch das Layout vorgegeben.

<i>Aufgabe</i>	<i>inhaltsbezogene Kompetenz</i>
3. Der gesamte Text ist in verschiedenen lange Abschnitte unterteilt.	
3.1 Erkläre diese Einteilung, indem du in jedem Abschnitt die Hauptpersonen markierst. Was stellst du fest?	3.1.4.9 den Aufbau eines Textes zunehmend selbstständig anhand sprachlich-formaler beziehungsweise inhaltlicher Textmerkmale beschreiben (zum Beispiel Sach- oder Wortfelder, Konnektoren, Tempusgebrauch, Textsorte)
3.2 Stelle, soweit möglich, „kleine Wörter“ zusammen, die die Abschnitte einleiten.	
3.3 Zeige, dass in den Zeilen 9-22 ein Dialog vorliegt, indem du alle Wörter sammelst, die sich auf die sprechende und angesprochene Person beziehen. Verwende hierzu eine zweiseitige Tabelle.	
3.4 Erkläre mit Hilfe verschiedener sprachlicher Merkmale den Einschnitt zwischen Zeile 22 und 23.	
	cf. 3.2.4.1 ausgehend von sprachlichen Merkmalen ... eine Erwartungshaltung an <u>den Text</u> formulieren und diesen <u>vorstrukturieren</u>

Erwartungshorizont

3.1

-Markierung der Abschnitte durch Personenwechsel (Zeile 1-8, Zelongus rex, mater; 9-11, satrapae; 12-16, ille (= Zelongus); 17-18, sapientes; 19-22, ille (= Zelongus); 23-24, omnes (= satrapae, sapientes, ...))

3.2

-Zeile 12, at und Zeile 19, vero verweisen jeweils auf eine Gegenrede

-Zeile 14, sic leitet die Schlussfolgerung ein

3.4

-Signalwort „sic“

-Wechsel des Handlungsträgers: omnes

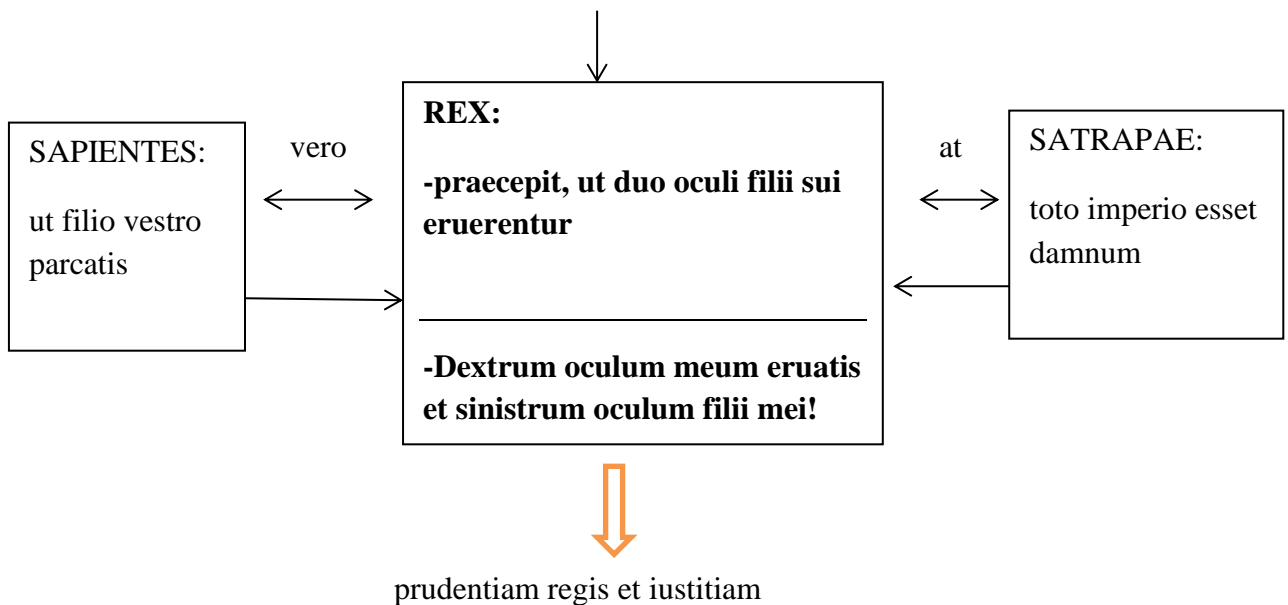
-Wechsel der Textsorten (Dialog, Erzählung)

4. Rekapitulation

<i>Aufgabe</i>	<i>inhaltsbezogene Kompetenz</i>
4.1 Beschreibe anhand des ersten Abschnitts die Situation des Königs.	3.1.4.10 den Inhalt eines Textes strukturiert darstellen
4.2 Belege mit lateinischen Zitaten seine beiden Entscheidungen, die er trifft.	
4.3 Erläutere, warum der König seine erste Entscheidung ändert. Zitiere die Argumente seiner Gesprächspartner.	3.1.4.12 ... die Personen und ihre Beziehung zueinander darstellen

Tafelanschrieb:

Situation: Königssohn verstößt gegen das Gesetz des Vaters



5. Reflexion

<i>Aufgabe</i>	<i>inhaltsbezogene Kompetenz</i>
5.1 Vergleiche deine Formulierungen aus Aufgabe 1.1.3 mit dem tatsächlichen Verlauf der Erzählung. Welche Handlungen und Verhaltensweisen haben dich besonders überrascht? *	3.1.14 ihre inhaltlichen Vorerwartungen mit den bei der Übersetzung gewonnenen Erkenntnissen vergleichen
5.2 Z. 23 f., omnes prudentiam regis et iustitiam laudabant: Stimmst du mit der Meinung der Bevölkerung überein? Bewerte die endgültige Entscheidung des Königs. *	3.1.4.15 zu Textaussagen begründet Stellung nehmen
5.3 Ähnlich wie in T.1 will ein Erwachsener einen Jugendlichen erziehen. Vergleiche das Verhalten von Zelongus und Aristoteles und nimm Stellung dazu.	3.1.4.16 den Inhalt eines Textes mit eigenen (...) Einstellungen vergleichen
5.4 Stelle mit Zitaten aus dem vorliegenden Text wichtige sprachliche Merkmale für die Erzählung und den Dialog zusammen.	3.1.4.13 einfache Textsorten (zum Beispiel Brief, Dialog, Erzählung) und dafür charakteristische Merkmale benennen

*Hinweis: Das Dilemma des Königs und das Verhalten der Akteure können nach Ermessen der Lehrkraft durch Zusatztexte aus dem Fach Ethik kritisch beleuchtet werden.